

RAF-Terrorist wurde in Altona gesichtet

Die Fahndung nach dem untergetauchten RAF-Terroristen Burkhard Garweg (56, Foto) nimmt eine neue Wendung: Der Gesuchte könnte sich in Hamburg aufhalten. Das Landeskriminalamt Niedersachsen (LKA) bestätigte, dass Zeugen Garweg Ende Oktober 2024 im Bezirk Altona erkannt haben wollen. Sogar für einen Fotografen soll er gearbeitet haben.

Im Bezirk liegt auch das Schanzenviertel, ein Zentrum der linksalternativen Szene. Garweg hat zudem Wurzeln in Hamburg: Laut Sicherheitsbehörden ist er hier aufgewachsen, sein Eltern lebten hier, sein Vater verstarb kürzlich. Philipp Hasse, Pressesprecher des LKA, bestätigte der



Foto: LKA Niedersachsen

MOPO, dass Garweg für einen Fotografen im Bezirk Altona tätig war. Diese Tätigkeit soll über mehrere Jahre bis Anfang 2024 bestanden haben. SP